

## Unterrichtsvorhaben für L7, Jg.7-10

### Jahrgangsstufe 7 (Lektion ‚Salve‘ – ca. L10<sup>1</sup>)

**UV I: Wohnen im alten Rom (Hausbewohner und Häuser)** (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen Salve,1)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Sprachkompetenz:

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen

und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

**Textkompetenz:**... didaktisierte Texte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen.

*Hier:* erste lateinische Sätze mit Hilfe von Bildern verstehen (Salve), handelnde Personen nennen, Satzglieder markieren (Lektion 1)

**Kulturkompetenz:**... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

*Hier:* Namengebung (Salve), Leben in einem Peristylhaus und einer *insula* (Lektion 1)

#### Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):

##### Antike Welt (Inhaltsfeld 1)

Gesellschaft: römische Familie/ privates und öffentliches Leben

##### Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)

Subjekt und Prädikat/ Substantiv als Prädikatsnomen

Akkusativobjekt, Genus im L und D/ Morphologie: Nom. und Akk. Sg. o-/ a-/ kons. Dek. – Verben in der 3. P. Sg. a-/e-/i-Konjug.

**UV II: Römisches Alltagsleben (in der Stadt und auf dem Land)** (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 2,3)

#### Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

##### Sprachkompetenz:

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter (Hier: Wortfelder erstellen) und Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen.

Textkompetenz:... didaktisierte Texte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

*Hier:* Sachfelder für die Wortschatzarbeit nutzen und Inhalte szenisch darstellen (Lektion 2), eine Erwartungshaltung formulieren (Lektion 3)

**Kulturkompetenz:** ... zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier:* Leben in der familia (Stadt und Land).

<sup>1</sup> NB: Die Anzahl der Lektionen pro Schuljahr sowie die Anzahl der pro Lektion aufgewandten Stunden sind ungefähre Angaben. Variationen aus pädagogischen und organisatorischen Gründen bleiben vorbehalten.

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Gesellschaft: Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Kongruenz Subjekt und Prädikat, Subst. im Nom. und Akk. Pl. n. der o-Dekl., Vokativ, Verben in der 3. P. Pl. (gem. Konj.), Infinitiv

adv. Best. der Richtung; Verben in der 1. Und 2. P. Sg. und Pl., esse, Personalpronomina

**Hinweise:**

**UV III: Schule und Forum Romanum** (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 4-5)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen,
- deutsche Fremd- und Lehnwörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren,
- Textaussagen reflektieren.

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Forum Romanum, Unterricht und Schulleben)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt: Gesellschaft:** Landleben, Sklaverei; privates und öffentliches Leben: Alltag und Freizeit

**Sprachsystem:** Adjektiv und Substantiv als Attribut, Adjektiv als Prädikatsnomen, KNG – Kongruenz/ Adjektive der o-/a-Dekl./Fragesätze, Befehl/ Verbot, Imperativ, posse, Neutra der kons. Dekl.

**Hinweise:**

**Anbahnung von Erschließungsmethoden:** Anlage von Sachfeldern, Lernstrategien zur Wortschatzarbeit werden im Unterricht besprochen und eingeübt, Wortnetz wird erstellt

**UV IV: Freizeitvergnügen (Circus Maximus und Thermen)** (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 6-7)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen
- Wortbildungslehre zur Erschließung nutzen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren,
- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Thermen, Circus Maximus).

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Weltstadt Rom; Alltag und Freizeit

**Sprachsystem:** Genitiv als Attribut, reflexive und nicht reflexive Possessivpronomina, Ablativ als adverbiale Textgestaltung: einfache sprachliche Mittel ermitteln, Textsorte ermitteln

Bestimmung des Ortes, der Herkunft/ Trennung, der Begleitung, des Mittels, der Zeit, Ablativ als Fall, ire

**Hinweise:**

Wort- und Sachfelder nutzen, Konnektoren heraussuchen, Textsorte bestimmen (Erzählung), Schülerinnen und Schüler wählen eine individuelle Lernstrategie für den Wortschatz und führen diese selbstständig fort.

**UV V: Großveranstaltungen (Amphitheater und Theater) (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 8-9)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation erläutern und bewerten und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Amphitheater und Theater

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Weltstadt Rom: Alltag und Freizeit

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Sprech- und Erzählsituationen unterscheiden

Wortwahl und Satzbau im Dialog

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Acl als satzwertige Konstruktion

Demonstrativpronomina (hic/ ille)

Dativobjekt, Dativ als Kasus

Adverbien zu den Adjektiven der a- und o- Dekl.

**Hinweise:**

Erschließungsmethode: Pendelmethode anwenden

Erarbeitung eines Rollenspiels zur Komödie „Mostellaria“ von Plautus

Erstellen einer Präsentation zum Thema Kolosseum / Gladiatorenspiele

**UV VI: Römische Götterverehrung (ca. 10 Ustd. – Pontes Lektion 10)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren. Hier: Tempusrelief

**Kulturkompetenz:** ..... historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: Götterkult in Rom

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Weltstadt Rom

Staat und Politik: Frühgeschichte, Republik

**Mythos und Religion**

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Tempusrelief / Sprecher in Dialogsituationen unterscheiden

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Perfekt (-bildung)

Zeitverhältnisse im Acl; Inf. der Vorzeitigkeit

adverbiale Nebensätze

**Hinweise:**

Texterschließung über Tempusrelief

Vergleich römische / christliche Göttervorstellung / Götterverehrung

**Jahrgangsstufe 8 (ca. L11-25)**

**UV I: Die Ursprünge Roms – Der Trojaner Aeneas flieht nach Italien** (ca. 14 Ustd. – Pontes Lektionen 11,12)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an

Morphologie und Syntax funktional einsetzen,  
Wörter und Texte anderer Sprachen und  
die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und  
zielsprachengerecht übersetzen und  
in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation  
erläutern und bewerten und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und  
eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen.

*Hier:* Aeneas in Troja (Lektion 11), Aeneas in Italien (Lektion 12)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Mythos und Religion

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Funktion der Tempora reflektieren (Lektion 11)  
Tempusrelief; Rede (Lektion 12)

**Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Imperfekt; Gegenüberstellung Imperfekt/ Perfekt; Bildung Imperfekt, weitere Perfektbildungen  
(Lektion 11)  
Futur; Substantivierung von Adjektiven (Lektion 12)

**Hinweise:**

**UV II: Das frühe Rom – Legende und Wirklichkeit (Romulus und Remus; Gracchen)**

(ca. 14 Ustd. – Pontes Lektionen 13,14)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an  
Morphologie und Syntax funktional einsetzen,

Wörter und Texte anderer Sprachen und

die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und  
zielsprachengerecht übersetzen und

in Ansätzen interpretieren.

*Hier:* Funktion von Alliteration, rhet. Frage, Hinwendung (Lektion 14)

**Kulturkompetenz:** ... Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation  
erläutern und bewerten und historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren  
und präsentieren und

zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung  
nehmen.

*Hier:* Mythologischer und historischer Ursprung Roms (Lektion 13), Republik in der Krise (Lektion 14)

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

Frühgeschichte; Mythos und Religion; (Lektion 13)

Republik (Lektion 14)

### **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Handlungschronologie bzw. gedankliche Struktur eines Textes erkennen (Lektion 13)

Stillmittel und Textsorte erkennen (Lektion 14)

### **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

#### **Plusquamperfekt (Lektion 13)**

Passiv; Bildung Praesens, Imperf. Passiv Inf. Praes. Pass., Fut. Pass. (Lektion 14)

#### **Hinweise:**

### **UV III: exempla (ca. 10 Ustd. – Pontes Lektion 15)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

##### **Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren (Textinhalt zu einfachem produktivem Schreiben nutzen).

##### **Kulturkompetenz:**

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Römische *exempla*.

##### **Inhaltliche Schwerpunkte:**

Antike Welt: Frühgeschichte; Mythos und Religion

Sprachsystem: *Hier*: Relativsätze; Perf. Pass, Inf. Perf. Pass, PPP, Relativpronomina

Textgestaltung: gedankliche Struktur

##### **Hinweise:**

### **UV IV: Römische Politik (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 16-18)**

#### **Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

##### **Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

##### **Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren

- Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen, Übersetzungsvarianten für das PC.

**Kulturkompetenz:**

- zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen (Amtsbewerbung, cursus honorum, Römische exempla, Cicero)
- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren.

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Republik

**Textgestaltung:** gedankliche Struktur, Personenkonstellationen, Redeabsicht erkennen, Personen charakterisieren, Stilmittel erkennen; Hyperbaton, Trikolon

**Sprachsystem:** Hier: relativ. Satzanschluss; Adj. der i – Dekl., adv. Best.: PPP im Participium conjunctum

Gen. part., subject., object.; Gen. des Personalpron.; Demonstrativpron. (iste)

**Hinweise:**

Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen (PC), Stilmittel erkennen (Hyperbaton, Trikolon), Übersetzungsvarianten beim PC anwenden

**UV V: Griechische Mythologie und Philosophie** (ca. 28 Ustd. – Pontes Lektionen 19-22)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen (Hier: Übersetzungsvarianten für das PC, Partizipialkonstruktionen zielsprachengerecht wiedergeben, Sinnrichtungen von Partizipialkonstruktionen unterscheiden, Partizipialkonstruktionen isolieren und auflösen) und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. Hier: griechischer Mythos und seine Rezeption in Rom und didaktische Funktion des Mythos, griechische Philosophie).

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

• **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**

griechisch-römische Mythen

Göttervorstellungen

Philosophie

• **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**

Textsorte: Erzähltexte, Biographie

• **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**

Genitivus partitivus

Adverbiale Bestimmungen: PPA im PC; Ablativus absolutus

Adverbiale Bestimmungen: Akkusativ der Ausdehnung

Demonstrativpronomen is / ea / id

Reflexivität im Acl; Satzgliedfunktion von Acl und Infinitiv

velle

**Hinweise:**

Texterschließung über Wortfelder

Szenische / filmische Darstellung ausgewählter Mythen (vgl. Mediencurriculum)

Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsbeispielen

Flipped classroom: Erklärfilm zum Abl. abs.

Götterbild in Antike und Gegenwart

**UV VI: Wachstum des römischen Reiches** (ca. 20 Ustd. – Pontes Lektionen 23-25)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier:* Hannibal – Der größte Gegner Roms, Provinzverwaltung, Römer in Germanien

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Republik: Herrschaftsanspruch und Expansion  
Provinzen
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Textsorten: Dialog, Biographie, Erzähltext
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
Irrealis  
Konjunktiv Imperfekt und Plusquamperfekt  
*ut*-Sätze, Verneinung (final, konsekutiv, abhängige Wunschsätze)  
*cum*-Sätze (temporal, kausal, konzessiv)  
u-Deklination

**Hinweise:**

Die Römer in Germanien, insbesondere Köln

Erstellen einer Präsentation / eines Modells des römischen Limes

**Jahrgangsstufe 9 (L 26-34)**

**UV I: Der Prinzipat - Augustus** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 26-27)



**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen,
- grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren

**Kulturkompetenz:**

- Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und
- ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Machtausübung und Wohlstand während der Herrschaft des Augustus

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Republik und Prinzipat

**Textgestaltung:** gedankliche Struktur, Stilmittel erkennen; Wirkungsabsichten bestimmen

**Sprachsystem:** adv. Best...: nominaler abl. abs.; Prädikativum; konjunktivische NS in der Gleichzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; Partizipien in attributiver Verwendung; Konj. Praes.

**UV II: Nero (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 28 und 29)**

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

... einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,  
grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben,  
Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

... didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:**

...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier*: Die Rolle der Frau in der Kaiserzeit

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** : Herrschaftsanspruch Prinzipat

**Textgestaltung** Leserlenkung, *hier*: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben./ Textsorte benennen; Leserlenkung, *hier*: Wirkung von unterschiedlicher Wortstellung erkennen und beschreiben. Stilmittel benennen (Chiasmus)

**Sprachsystem:** konjunktivische NS in der Vorzeitigkeit zum Prädikat im Praesens im HS; ind. Fragesätze; Konj. Perf.; Konj. im HS: Optativ, Jussiv, Adhortativ, Prohibitiv; *ferre*

**UV III Der Schriftsteller als Augenzeuge: Plinius und der Vesuvausbruch** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 30)

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:**

- einen grundlegenden Wortschatz und ein grundlegendes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen,
- Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:**

- didaktisierte Texte und adaptierte Originaltexte erschließen, zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren
- Einrückmethode anwenden

**Kulturkompetenz:**

- historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen *Hier:* Vesuvausbruch

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Herrschaftsanspruch: Prinzipat; öffentliches Leben: Provinzen

**Textgestaltung:** Textsorte bestimmen (Brief)

**Sprachsystem:** Deponentien; adv. Best.: Partizip der Deponentien; *feri*, Deponentien

**UV IV: Die Anfänge des Christentums** (ca. 25 Ustd. – Pontes Lektionen 31 und 32)

**Hinweis:** ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte oder mit alternativem Material.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier:* Der Apostel Paulus und das frühe Christentum; die Entwicklung des Christentums in den ersten nachchristlichen Jahrhunderten

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

**Antike Welt:** Mythos und Religion: Gottesvorstellungen, Götterverehrung

**Textgestaltung:** Stilmittel bestimmen (Asyndeton, Anapher)

**Sprachsystem:** Verwendung des Gerundiums, Genitivus qualitatis; Gerundium

**UV V: Latein im Mittelalter: Karolingische Renaissance** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 33)

**Hinweis:** ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Karl der Große und die karolingische Renaissance*

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Fortleben der lateinischen Sprache im Mittelalter
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Stilmittel erkennen und Wirkungsabsicht deuten (Klimax)
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
Verwendung des Gerundivums (mit und ohne esse), Dativus auctoris; Gerundivum

**UV VI: Der Blick über den Tellerrand: Ein Lateiner im Morgenland** (ca. 12 Ustd. – Pontes Lektion 34)

**Hinweis:** ab L31 Beginn der Übergangsektüre unter angemessenem Einbezug der im Lehrbuch angebotenen Originaltexte oder mit alternativem Material.

**Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:**

**Sprachkompetenz:** ... einen grundlegenden Wortschatz und ein erweitertes Repertoire an Morphologie und Syntax funktional einsetzen, grammatische Phänomene fachsprachengerecht beschreiben, Wörter und Texte anderer Sprachen und die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen.

**Textkompetenz:** ... adaptierte Originaltexte erschließen und zielsprachengerecht übersetzen und in Ansätzen interpretieren.

**Kulturkompetenz:** ...historisch-kulturelles Orientierungswissen recherchieren, strukturieren und präsentieren und zu Gemeinsamkeiten und Unterschieden der antiken Kultur und eigenen Lebenswirklichkeit Stellung nehmen. *Hier: Latein im Zeitalter des Humanismus*

**Inhaltliche Schwerpunkte (Inhaltsfelder):**

- **Antike Welt (Inhaltsfeld 1)**  
Verbreitung des Lateinischen im Mittelalter
- **Textgestaltung (Inhaltsfeld 2)**  
Leserlenkung: Redeabsicht erkennen
- **Sprachsystem (Inhaltsfeld 3)**  
*Komparation des Adj. und Adv.; Abl. comp.; Komparativ und Superlativ; i – Dekl.)*

**Jahrgangsstufe 10 (lehrbuchunabhängig)**

**Hinweis:** Die Textauswahl und die Reihenfolge der UVs wird abhängig von den Interessen und dem Lernstand der Lerngruppe festgelegt.

**UV I: Übergangsektüre, z.B. „Der junge Jonathas“, Legenda aurea, Historia Apollonii regis, Hygin Fabulae**

**UV II: Phaedrus, ausgewählte Fabeln**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1):** *Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen*

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):** *Fabel*

**UV III: Herrschaftsanspruch und Expansion – Caesar, Bellum Gallicum und/oder Nepos, Hannibal-Vita**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1):** *Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion*

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):** *Bericht*

**UV IV: Cicero – Reden**

**Cicero, Pro Milone; Cicero, In Verrem; Cicero, In Catilinam oder eine andere Cicero-Rede**

**Antike Welt (Inhaltsfeld 1):** *Staat und Politik: Republik und Prinzipat; Gesellschaft: Stände, soziale Spannungen*

**Textgestaltung (Inhaltsfeld 2):** politische Rede